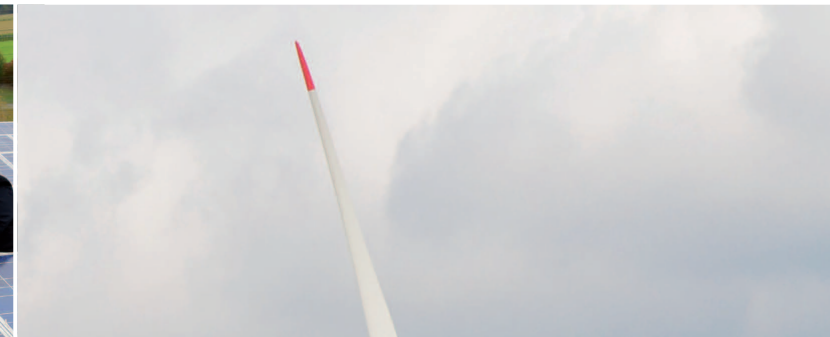




Institut für Wirtschaft und Ökologie

Universität St.Gallen



Jahresbericht 2015

Institut für Wirtschaft und Ökologie (IWÖ-HSG)



Direktion:

Prof. Dr. Thomas Dyllick

BWL, Lehrstuhl für Nachhaltigkeitsmanagement

Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen

BWL, Good Energies Lehrstuhl für
Management Erneuerbarer Energien

Sekretariat:

Vreny Knöpfler-Mousa
Doris Hoevel

Geschäftsleitender Ausschuss:

Prof. Dr. Torsten Tomczak (Präsident), Professor für BWL und Marketing, ICI-HSG

Marcel Brenninkmeijer, Good Energies Foundation, Zug

Willi Haag, Regierungsrat, Vorsteher des Baudepartements des Kantons St.Gallen

Dr. Patrick Hofstetter, Leiter Klima und Energie, WWF Schweiz, Zürich

Peter Pauli, CEO, Meyer Burger Technology AG, Thun

Dr. Frank Rutschmann, Leiter Sektion Erneuerbare Energien, Bundesamt für Energie, Bern

Prof. Dr. Yvette Sanchez, Professorin für Spanische Sprache und Literatur, SHSS-HSG

Prof. Dr. Kuno Schedler, Prorektor HSG, Professor für BWL und Public Management, IMP-HSG

INHALT

I EDITORIAL

Editorial von Prof. Dr. Thomas Dyllick und Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen	4–5
---	-----

II FORSCHUNG AM IWÖ

Projekte	6–14
Veranstaltungen	14–16
Student Impact	17
Dissertationen, PostDoc-Projekte & Habilitationen	18

III LEHRE

Lehrveranstaltungen auf Bachelor-Stufe	19
Lehrveranstaltungen auf Master-Stufe	19
Lehrveranstaltungen auf Doktorat-Stufe	19
Model UNFCCC and CEMS Climate Change Course	20

IV WEITERBILDUNG

Executive Diploma in Sustainable Business	21
Executive Diploma in Renewable Energy Management (REM - HSG)	22
6. St.Galler Forum für Management Erneuerbarer Energien	23

V GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

Die Aktivitäten des Instituts und deren Wirkung in der Gesellschaft	24–25
---	-------

VI DAS INSTITUT

Personen	26–33
Publikationen	34–35

BILDER

© IWÖ-HSG, Universität St.Gallen (HSG), Fotolia, STÜRMER FOTOS St.Gallen



I EDITORIAL | ROLF WÜSTENHAGEN UND THOMAS DYLLICK



Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen

Was im Vorjahr an dieser Stelle als markanter Wachstumschub des IWÖ-HSG beschrieben wurde, trug im Jahr 2015 auf vielfältige Weise erste Früchte. Die Angebote des Instituts in Lehre, Forschung, Weiterbildung und Wissenstransfer stiessen im In- und Ausland auf grosses Interesse. Einerseits engagieren wir uns dabei konkret für die Region – dies zeigte sich beispielsweise in einem Forschungsprojekt mit den Kantonen St. Gallen, Thurgau und Graubünden sowie dem Bundesamt für Energie zur gesellschaftlichen Akzeptanz der Windenergie in der Ostschweiz, dessen Ergebnisse auf ein grosses Medienecho stiessen. Auch mit Akteuren aus der Stadt St. Gallen arbeiten wir auf vielfältige Weise zusammen, sei es in Form der gemeinsam organisierten Energie-Tage St. Gallen mit über 600 Teilnehmenden, in der Forschungszu-



Prof. Dr. Thomas Dyllick

sammenarbeit mit den Sankt Galler Stadtwerken zur Entwicklung neuer Geschäftsmodelle im Bereich Solarenergie oder in gemeinsamen Fallstudien in der Lehre.

Auf nationaler Ebene gestalten die Institutsmitglieder bedeutende nationale Initiativen mit. Im Rahmen des Programms «Sustainable Development at Universities» der Akademien der Wissenschaften Schweiz ist Thomas Dyllick nicht nur in der Programmleitung engagiert, er koordiniert auch 7 verschiedene Projekte, die im Rahmen des Programms an der HSG durchgeführt werden, darunter 4 Lehrprojekte und 3 studentische Projekte. Im März 2015 fand unter Leitung seines Teams an der HSG der schweizweite «Sustainable University Day» unter dem Titel «Responsible Leadership: What

is the contribution of Universities» statt. Ein Highlight dieser von mehr als 150 Teilnehmern besuchten Tagung war das abschliessende Rektorenpanel, an welchem Lino Guzzella (ETH Zürich), Dominique Arlettaz (Uni Lausanne), Sascha Spoun (Uni Lüneburg) und Thomas Bieger (HSG) unter der Leitung von Katrin Muff (Dean Business School Lausanne) die Herausforderungen des Tagungsthemas für Universitäten diskutierten.

Thomas Dyllick wirkt in der Leitung der nationalen Initiative «Swiss Sustainability Hub» mit, die von der Business School Lausanne unter Mitwirkung eines grossen Kreises von Vertretern nationaler und internationaler Unternehmen und Institutionen angestossen wurde und getragen wird. Ihr Ziel ist es, die Aktivitäten der Schweizer Wirtschaft im Bereich der nachhaltigen Entwicklung stärker sichtbar zu machen und voran zu treiben.

Auf internationaler Ebene ist Thomas Dyllick stark in der Initiative «Responsible Business School Research in Service of Society» engagiert. Ein grosser Kreis führender Forscher aus allen Teilbereichen der Managementlehre, Herausgeber führender Zeitschriften sowie Deans von Business Schools haben sich unter der Leitung von HSG-Ehrendoktorin Anne S. Tsui, 67. Präsidentin der Academy of Management, sowie den beiden führenden Akkreditierungsagenturen EFMD und AACSB zusammen gefunden, um auf eine Reorientierung der betriebswirtschaftlichen Forschung hin zu wirken. Es geht dabei um eine Stärkung der gesellschaftlichen Relevanz und Wirksamkeit dieser Forschung.

Der Energie-Flügel des IWÖ-HSG setzte seine Mitwirkung an den beiden grossen nationalen Energieforschungsinitiativen fort. Im Rahmen der durch den Bund geförderten Swiss Competence Centers for Energy Research (SCCER) nehmen unser Institut und das von ihm geleitete Center for Energy Innovation, Governance & Investment (EGI-HSG) eine tragende Rolle in der sozialwissenschaftlichen Energieforschung ein und kooperieren mit Partnern aus der ganzen Schweiz. Zwei Schwerpunktprogramme des Schweizerischen Nationalfonds (NFP 70 und NFP 71) widmen sich ebenfalls Energiethemen, und auch hier ist das IWÖ-HSG mit von der Partie. Ein weiterer Partner ist das Bundesamt für Energie (BFE), für dessen Forschungsprogramm Energie - Wirtschaft - Gesellschaft wir 2015 im Rahmen einer kompetitiven Ausschreibung den Zuschlag für ein interdisziplinäres Projekt zur Senkung der Finanzierungskosten erneuerbarer Energien erhalten haben.

Als international vernetzte Wissenschaftler und Teil einer mittlerweile auf Rang 4 des Financial Times Rankings aufgerückten Wirtschaftsuniversität macht unser Wirkungsbereich naturgemäss nicht an nationalen Grenzen halt. Trotz aktueller diplomatischer Komplikationen in den Beziehungen der Schweiz zur Europäischen Union konnten wir unsere produktive Forschungszusammenarbeit mit Partnern aus Norwegen, Spanien, Deutschland und Malta an einem innovativen Projekt zur Entwicklung von Peer-to-Peer-Plattformen zur Integration erneuerbarer Energien fortsetzen, die im Rahmen des EU-Forschungsrahmenprogramms Horizon 2020 gefördert wird. Gefördert durch den Schweizerischen

Nationalfonds konnten wir zudem auch unsere Kontakte nach Osteuropa vertiefen. Aufgrund der aussenpolitischen Grosswetterlage hat unsere Zusammenarbeit mit Universitäten in Estland und der Ukraine zum Thema Energiesicherheit nochmals an Bedeutung gewonnen. Durch Ausbildung und Kooperation neue Lösungen finden, die Wirtschaft, Ökologie und ein friedliches Zusammenleben unter einen Hut bringen, das war schliesslich auch ein roter Faden der oikos Young Scholars Energy Academy, die uns 2015 erstmals an die Tel Aviv University geführt hat.

Wir freuen uns, auch im Berichtsjahr wieder talentierte Nachwuchsforscherinnen neu am IWÖ begrüßen zu dürfen. Der Lehrstuhl für Nachhaltigkeitsmanagement erfuhr Verstärkung durch Tabea Bereuther (Universität Graz & Universidad Nacional del Sur, Argentinien) und Fiona Stappmanns (Universität Innsbruck). Vom Institut für Betriebswirtschaft der HSG stiess die Luxemburger Strategieforscherin Dr. Emmanuelle Reuter zum Team des Lehrstuhls für Management erneuerbarer Energien, das sich auch über einen zweiten Neuzugang freuen durfte: die Schweizerin Merla Kubli absolvierte einen europäischen Masterstudengang der Universitäten Lissabon, Bergen und Nijmegen und stärkt über eine Kooperation mit der ZHAW in Winterthur die Verbindungen zu einem anderen SCCER-Forschungsinstitut.

Wir wünschen Ihnen eine unterhaltsame und informative Lektüre unseres Jahresberichts und freuen uns darauf, auch im Jahre 2016 mit Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, im Dialog zu bleiben.

Center for Energy Innovation, Governance and Investment (EGI-HSG)



Das Anfang 2014 gegründete Center for Energy Innovation, Governance and Investment (EGI-HSG) bündelt die Kompetenzen der Universität St.Gallen im Forschungsbereich Energie. Die fünf beteiligten HSG-Institute erarbeiten wissenschaftlich fundierte Entscheidungsgrundlagen für Wirtschaft und Politik. Damit leistet die Universität St.Gallen zusammen mit Partnern aus Wissenschaft und Praxis einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Schweizer Energiestrategie 2050. Das Center wird von Prof. Rolf Wüstenhagen geleitet und ist Teil des Schweizerischen Energieforschungskompetenzzentrums SCCER CREST.

> www.sccer-crest.ch



II FORSCHUNG AM IWÖ | PROJEKTE

Kundenbarometer Erneuerbare Energien

Zeitraum seit 2011 jährlich
Finanzierung Raiffeisen
Mitarbeitende Dr. Anna Ebers, Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen



Kurzbeschreibung

Das Kundenbarometer Erneuerbare Energien zeigt, was Schweizerinnen und Schweizer über erneuerbare Energien denken, wie sie diese selbst zu Hause nutzen und wie sie die Rolle von Wirtschaft und Politik bei der Energiewende wahrnehmen. Die seit 2011 jährlich publizierte Studie,

welche jeweils auf einer repräsentativen Stichprobe von Privathaushalten basiert, zeigt zudem, wie sich die Stimmung in der Bevölkerung über die Jahre hinweg verändert. Das Ziel des Projekts in Zusammenarbeit mit Raiffeisen ist es, Finanzierungslösungen im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz, sowie Hinweise an politische Entscheidungsträger abzuleiten, welche Strategien mehrheitsfähig sind.

Projektstatus

Aktuell findet für das 6. Kundenbarometer Erneuerbare Energien die Datenerhebung statt. Die Studie wird im Mai 2016 im Rahmen des 7. St. Galler Forums für Management Erneuerbarer Energien veröffentlicht werden.

Establishing the Science of Fast and Frugal Management: Empirical Evidence on the Value of Management Heuristics

Zeitraum 2012–2015
Finanzierung GFF Universität St. Gallen
Mitarbeitende Dr. Moritz Look
Kooperationen Cass Business School, London; IfB - HSG

Kurzbeschreibung

Recent research in strategic management reveals that managers utilize heuristics, «cognitive shortcuts», for important strategic questions (Bingham & Eisenhardt, 2011). Rather than using complex analysis, the application of heuristics reduces time and information processing through simple rules of thumb.

Thereby, heuristics in management are supposed to lead to superior performance compared to complex analysis (Bingham & Eisenhardt, 2011). This is of particular interest in entrepreneurial settings where opportunity costs of complex decision-making are evident. However, surprisingly little research actually addresses the distinct value of management heuristics. This project contributes a manual for research on management heuristics and serves as a fore runner for establishing the science of fast and frugal management. It builds on literature in Psychology, which investigates the accuracy of heuristics on an individual level. A second pillar of this research is preliminary, explorative research, in particular in-depth interviews with clean-tech practitioners on their decision-making practices. Integrating both we showcase the science of fast and frugal management and outline basic principles and methodological approaches for an investigation of the value of heuristics for organization and management theory.

Projektstatus

The project funding period ended in December 2015. Several publications have been derived from the project, such as among others a paper on a new (cognitive) approach to business modeling «Business modeling as configuring heuristics» (co-authored with Hacklin) which appeared in Advances of Strategic Management. Based on this paper also a new teaching tool, the «Business Model Composer» (www.businessmodelcomposer.com), has been developed. The tool is ready to use. Additionally two further papers are under advanced preparation: one on the heuristics in organizations (with Laamanen) and one on heuristics in the field of energy trading (with Gratwohl).

REPOWER AG: Akzeptanz von Smart Grid Dienstleistungen

Zeitraum 2012–2015
Finanzierung Repower AG
Mitarbeitende Karoline Gamma (geb. Künzel), Dr. Moritz Look, Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen
Kooperationen Columbia University, New York

Kurzbeschreibung

Die Forschungsk Kooperation mit der Repower AG beschäftigt sich mit Fragen der Akzeptanz von Smart Grid Dienstleistungen. Dabei werden zum einen die unternehmens-internen Change-Prozesse beim Aufbau neuer innovativer Smart Grid Lösungen durch unsere Forschung begleitet und gestützt. Zum anderen wird erforscht, wie sich die Kundenakzeptanz von innovativen Smart Grid Services und Produkten erhöhen lässt.

Konkret wird z.B. getestet, wie die Akzeptanz eines Energieeffizienz-Portals (online Informationsplattform für Endkunden, welche über Energieeffizienz informiert werden) erhöht werden kann. Im Fokus steht dabei die Erhöhung der Nutzeranzahl und Nutzungsfrequenz (mehr aktive Nutzer) mittels psychologischer Interventionen, wie bspw. mittels des Endowment Effekts und Verlustaversion. Unter Berücksichtigung der Machbarkeit (aus Sicht von Repower) werden verschiedene wissenschaftliche Experimente mit Endkunden durchgeführt, um effektive Interventionen zur Erhöhung der Nutzerzahl (Adoption) und der Nutzungsaktivität (Nutzung) zu identifizieren. Basierend auf den Ergebnissen sollen Empfehlungen für die Gestaltung von Energieeffizienz-Portalen abgeleitet und konkrete Marketingmassnahmen entwickelt werden.

Projektstatus

Das dritte Arbeitspaket (November 2014 – Dezember 2015) wurde in zwei Subprojekte aufgeteilt: Zum einen wurde auch dieses Jahr der interne Change-Prozess zum Aufbau neuer Organisationsstrukturen und eines Projektmanagements weiter forschungstechnisch durch die Vorbereitung und Moderation von Innovationsworkshops begleitet. Das zweite Subprojekt des dritten Arbeitspakets beschäftigte sich mit dem Thema Kundenbindung und Energieeffizienz. Inhalt war ein 5-monatiger Pilot eines Kundenprogramms mit dem Namen «Optim», welcher vom 21. August 2015 bis zum 15. Dezember 2015 stattfand. Insgesamt haben 214 Kundinnen und Kunden an Optim teilgenommen. Alle 2 Wochen wurde eine neue Aufgabe auf dem Kundenportal von Repower freigeschaltet. Inhalte der Aufgaben waren zum einen Energieeffizienz-Quizz und das Ausfüllen eines Energie-Cockpits zur Ermittlung der eigenen Energieeffizienz. Zum anderen wurden mehrere neue Produkte und Dienstleistungen, welche Repower zur Zeit im Bereich Smart Grid entwickelt, vorgestellt, um Kundenwünsche zu erfassen. Die teilnehmenden Kundinnen und Kunden konnten so mehr über das Thema Energieeffizienz und neue Produktangebote von Repower erfahren. Das Feedback zu den neuen Produkten und Dienstleistungen soll in die Weiterentwicklung der Produkte einfließen. Die zahlreichen Daten aus den Aufgaben und das Nutzungsverhalten im Verlauf des Piloten werden zur Zeit ausgewertet. Im Frühjahr 2016 werden die Ergebnisse in einem Workshop bei Repower präsentiert und diskutiert. Der Endbericht wird Empfehlungen zur Gestaltung von Kundenprogrammen im Energiemarkt der Zukunft und zur Einbindung von Kunden in den Innovationsprozess im Bereich von Smart Grid Produkten und Dienstleistungen umfassen und das Projekt abschliessen.

Social acceptance of hydro- and windpower in Switzerland

Zeitraum 2014–2016
Finanzierung SCCER-CREST, Swiss Federal Office of Energy, Cantons St. Gallen, Thurgau and Graubünden and WindOCH
Mitarbeitende Dr. Andrea Tabi, Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen, Katharina Meyer, Prof. Dr. Maya Jegen



Kurzbeschreibung

Reaching the objectives of the Swiss Energy Strategy 2050 requires increases in the share of renewable energy, including both hydro and wind power. In both cases, however, siting power plants has also been the subject of ecological and social conflict. Literature suggests that the social acceptance of renewable energy can be increased by respecting procedural justice (fair, participatory planning processes) and distributional justice (fairly allocating costs and benefits). However, empirical evidence about how justice considerations are related to the expansion of renewables is scarce. Our research contributes to filling the gap by conducting two choice experiments with more than 1000 Swiss residents each, exploring the influence

II FORSCHUNG AM IWÖ | PROJEKTE

of procedural and distributional justice on acceptance, relative to other attributes of renewable energy projects. We find that while considerations about justice do play a role in decisions to accept, respondents in Switzerland care most about ecological impacts. Local ownership is also found to play an important role.

Projektstatus

The two surveys have been completed. Results on social acceptance of hydropower are currently under review at a peer-reviewed international journal. Results on social acceptance of wind power have been presented at a joint media conference with the three cantons and the Swiss Federal Office of Energy in November 2015. New research projects on social acceptance of renewable energy are currently being developed with regard to Phase II of SCCER CREST.

HeatReserves: Demand Response for Ancillary Services

Zeitraum 2013–2017

Finanzierung funded by nano-tera.ch

Mitarbeitende Dr. Moritz Loock, Lisa Knoche

Kooperationen ■ ETH Zürich, Automatic Control Laboratory
 ■ ETH Zürich, Power Systems Laboratory
 ■ Swissgrid, Systemführung
 ■ EMPA, Building Science and Technology Laboratory

Kurzbeschreibung

Major promises of smart grids are to boost energy efficiency and to match supply and demand. Important in this regard is electricity storage. However we need new business models,

which feature solutions that are feasible from a technology and economic perspective and which provide value to customers. The project focuses on electricity storage using thermal loads and appropriate demand response schemes. HeatReserves is a joint four-year research project funded by nano-tera.ch in which partners from the ETH Zürich, Swissgrid, EMPA and the University of St. Gallen investigate solutions for electrical energy storage. The team at the University of St. Gallen is leading WP5: Consumer involvement, management and policy.

In WP5 we experimentally test the mechanisms that help consumers to adapt their daily routines in energy usage such that the demand response scheme developed in Work Packages 2 and 3 can be implemented. For that we broadly review and test different psychological theories which propose a wide range of insights in how to change customer behaviour and consumer decision making regarding participation in demand response programs. We will investigate which psychological interventions – e.g. the influence of induced hypocrisy under different construal mindsets – are most effective for engaging consumers in demand response programs. Based on our findings we develop implications for demand response contract design, incentive schemes, business model design and energy policy.

Projektstatus

The project has developed successfully for all involved project partners. Based on the initial lab experiments we have now investigated buildings and did extensive interviews and case studies with building managers (such as also the energy management team at HSG) to understand their needs. Based on our lab studies and these interviews, we now prepare the large field study of WP3, in which we test our set of interven-

tions in the field. We are currently in preparation for the field test, which is planned to be conducted at the end of 2016.

Echte unternehmerische Nachhaltigkeit/ True Business Sustainability

Zeitraum since 2013

Finanzierung Internes Projekt

Mitarbeitende Prof. Dr. Thomas Dyllick, Dr. Katrin Muff
 (Business School Lausanne), Tabea Bereuther,
 Gianina Caviezel, Zoe Rost, Fiona Stappmanns

BUSINESS SUSTAINABILITY TYPOLOGY (BST)	Concerns (What?)	Values created (What for?)	Organizational perspective (How?)
Business-as-usual	Economic concerns	Shareholder value	Inside-out
Business Sustainability 1.0	Three-dimensional concerns	Refined shareholder value	Inside-out
Business Sustainability 2.0	Three-dimensional concerns	Triple bottom line	Inside-out
Business Sustainability 3.0	Three-dimensional concerns	Creating value for the common good	Outside-in
The key shifts involved:			
	1 st shift: broadening the business concern	2 nd shift: expanding the value created	3 rd shift: changing the perspective

Kurzbeschreibung

The project on «True Business Sustainability» aims at critically reflecting the current state of sustainable business and at further developing its conceptual foundations. It starts out from the thesis that while sustainability management has become more widespread among major companies, its impact does not reflect in studies monitoring the state of the planet. What results from this is a «big disconnect» between

sustainable business on an organizational level and sustainable development on a global level. The research project addresses two main questions: «How can business make an effective contribution to addressing the sustainability challenges we are facing?» And: «When is business truly sustainable?» In a time, when more and more corporations claim to manage sustainably, we need to distinguish between those companies that contribute effectively to sustainability and those that don't. We do this by clarifying the meaning of business sustainability and link it to the global sustainability challenges.

Projektstatus

In first phase we have developed a typology of business sustainability with a focus on effective contributions for sustainable development. This typology has been developed first in a paper which was published online in February 2015 by the international journal «Organization & Environment». An enlarged version of this typology has been accepted for publication in a text book to be published by colleagues from the University of Exeter (UK) on «Sustainable Business: A One Planet Approach». A German version of the typology was published in «Neue Zürcher Zeitung» as «Die Suche nach Nachhaltigkeit» in December 2015. Also, the typology will be subject of the University of St. Gallen's video series «Little Green Bags», which popularizes scientific contributions and makes them internationally available for a wider public. It will be presented in early 2016 in German as well as in English. A dedicated webpage to the topic has been created under: <http://www.truebusinesssustainability.org>. In the next phase the typology is being used as a basis for further elaborations. Two dissertations are currently under way to develop a concept for «Umsetzung von Sustainability 3.0 in die Unternehmenspraxis» by Gianinia Caviezel and «Innovations towards

true product sustainability» by Zoe Rost. Two dissertations on «Sustainable business models» are in the starting phase. As part of the DBA program at BSL Lausanne some 10 dissertations are under way analyzing the sustainability journeys of different companies towards «true business sustainability».

Geschäftsmodellinnovationen für Eigenverbrauchsanlagen

Zeitraum 2014–2016
Finanzierung Sankt Galler Stadtwerke
Mitarbeitende Samdrukh Dharshing, Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen, Merla Kubli, Alex Stauch
Kooperationen EGI - HSG

Kurzbeschreibung

In den letzten Jahren fanden sowohl im Europäischen als auch im Schweizerischen Energiemarkt bedeutende Richtungswechsel statt. Aufgrund der Unterschiede zwischen konventionellen Kraftwerken und dezentralen Kleinprojekten, sowie der zunehmenden Unabhängigkeit des Kunden werden Eigenverbrauchsanlagen oftmals als Herausforderung für EVU wahrgenommen. Um einer schleichenden Konkurrenzierung durch disruptive Technologien wie Eigenerzeugungsanlagen zu entgegen und den Wandel aktiv mitzugestalten, müssen etablierte Unternehmen Geschäftsmodellinnovationen implementieren. In diesem Forschungsprojekt werden aufgezeigt, welchen Einfluss Eigenverbrauchsanlagen auf das bestehende Geschäftsmodell der Sankt Galler Stadtwerke haben, und welche Innovationen den veränderten Bedingungen für EVU gerecht werden. Mit Fokus auf PV-Anlagen werden innovative Geschäftsmodelle im Bereich der dezentralen Erzeugung entwickelt.



Projektstatus

Im ersten Schritt wurde der genaue Projektumfang im Dialog mit den Sankt Galler Stadtwerken definiert, insbesondere im Hinblick auf die folgenden Fragen: Welche Arten von Eigenverbrauchsanlagen (z.B. PV, BHKW) sind für die SGSW besonders relevant? Welche Kundensegmente (Privatkunden, Landwirtschaft, Industrie etc.) stehen für die SGSW im Vordergrund? Basierend auf den Ergebnissen wurde das Projekt eingegrenzt und der Schwerpunkt auf PV gelegt. In einer umfassenden Recherche wurde eruiert, welche Geschäftsmodelle für dezentrale Eigenverbrauchsanlagen in der DACH-Region bereits heute umgesetzt werden, und in welchem Bereich Potential für neue Produkte und Dienstleistungen liegt. Die Wettbewerbsanalyse umfasst zwei unterschiedliche Märkte: Einerseits Energieversorgungsunternehmen als direkte Peer Group der Sankt Galler Stadtwerke, andererseits aber auch branchenfremde Mitbewerber, z.B. Installateure, Haustechnik-Firmen, Finanzinvestoren, Immobilienverwaltungen. Im Rahmen dieser Analysen wurden auch qualitative Interviews mit verschiedenen Unternehmen durchgeführt, um mögliche Erfolgsfaktoren für Geschäftsmodelle auf Kundenseite zu identifizieren.

II FORSCHUNG AM IWÖ | PROJEKTE

U.a. wurde dabei auf folgende Fragestellungen eingegangen: Welche wirtschaftliche Bedeutung wird Eigenverbrauchsanlagen aktuell und in Zukunft beigemessen? Welche Geschäftsmodelle haben sich in der Praxis auf Kundenseite bewährt und worin liegen die Erfolgsfaktoren? Wie müssen Geschäftsmodelle bei Eigenverbrauchsanlagen konfiguriert sein, damit sie profitabel umsetzbar sind?

Die Ergebnisse der Marktanalyse führten zur Identifikation von fünf unterschiedlichen Clustern von Geschäftsmodellen. Zusätzlich wurden die Erkenntnisse durch Einsichten in den amerikanischen Markt angereichert. Der Halbzeitbericht wurde im Rahmen einer Zwischenpräsentation im Dezember 2015 der Geschäftsleitung der Sankt Galler Stadtwerke präsentiert.

Leveraging mental accounting mechanisms to promote energy conservation

Zeitraum Nov 2014 – Nov 2017
Finanzierung Swiss Federal Office of Energy
Mitarbeitende Dr. Stefanie Lena Hille
Kooperationen University of Geneva, Switzerland

Kurzbeschreibung

People tend to organize acts of consumption and payments into mental categories, which can have a large impact on consumer decisions. Using a combination of online and laboratory experiments, this research project (funded by the Swiss Federal Office for Energy) investigates three major research questions:

- (1) To what extent are mental accounting mechanisms (which have previously been investigated mainly in the investment domain) relevant for energy-related decisions?

- (2) To what extent are mental accounting mechanisms present in non-monetary transactions («environmental-moral accounts»)?
- (3) How can these energy-related mental accounting mechanisms be leveraged to promote energy conservation and sustainable energy consumption?

The project involves an interdisciplinary team consisting of researchers at the University of Geneva (Prof. David Sander, Swiss Center for Affective Sciences, Prof. Martin Patel, Institute of Environmental Sciences, Prof. Tobias Brosch and Gilles Chatelain) and the University of St. Gallen (Prof. Stefanie Hille and Prof. Rolf Wüstenhagen, Institute for Economy and the Environment).



Projektstatus

The project has successfully been launched in a kick-off meeting in Bern with the Swiss Federal Office of Energy. A PhD student has been hired who started working on this project in February 2015. After having conducted a detailed literature research, relevant research gaps were identified

and subsequently several experimental designs were developed based on the open research questions. Part of the planned experiments were pre-tested with approximately 140 students. Several experiments with more than a 1000 respondents were conducted in December 2015. A detailed data analysis is planned for early 2016.

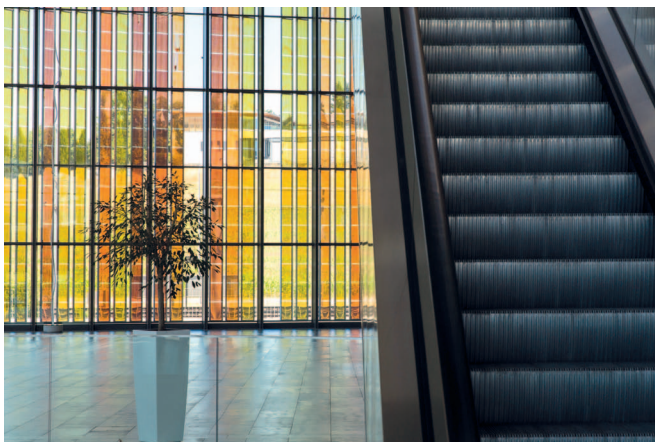
ACTIVE INTERFACES – Understanding consumer and investor preferences to overcome barriers for a large use of BIPV in the Swiss urban context

Zeitraum Oct 2014–Sept 2018
Finanzierung Swiss National Science Foundation (NRP 70)
Mitarbeitende Hans Christoph Curtius, Dr. Stefanie Lena Hille
Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen
Kooperationen ■ Swiss Federal Institute of Technology (EPFL), Lausanne
■ Hochschule Luzern (HSLU)
■ Hochschule für Technik und Architektur Freiburg (HES-SO/EIA-FR)
Webseite www.activeinterfaces.ch

Kurzbeschreibung

Increasing the share of new renewable energy sources, especially solar photovoltaics (PV), is an important pillar of the Swiss Energy Strategy 2050. Compared to traditional rack-mounted PV and greenfield installations, building- integrated PV (BIPV) has a number of advantages with regard to aesthetics, social acceptance and potential cost. However, diffusion of BIPV has remained at low levels so far. In order to understand the problem and develop valid solutions, this project will focus on non-technical barriers to BIPV adoption.

Qualitative and quantitative empirical research with actual and potential BIPV customers and investors, as well as key stakeholders, will identify attitudes and challenges, as they are perceived by central actors in the diffusion process. The project also entails an innovative inter-disciplinary collaboration between academics from management science, law, architecture and electrical engineering, leading to a high potential for a holistic problem understanding and new solutions. As a result, policy makers, businesses and other stakeholders will be informed about key barriers to market penetration of BIPV and ways to overcome them.



Projektstatus

The project has successfully been launched in a kick-off meeting in Neuchâtel in December 2014. Additional meetings with all involved project partners took place in April 2015 (Lausanne) and November 2015 (Neuchâtel). More than 33 qualitative stakeholder interviews have been conducted in St. Gallen and Neuchâtel. The identified barriers were

discussed in a stakeholder workshop at the St. Gallen Forum for Management of Renewable Energies in May. Over the course of 2015, the detailed survey was developed by the IWÖ team in order to identify homeowner's preferences for buildingintegrated photovoltaic (BIPV). The survey will be launched in early 2016.

EMPOWER: local Electricity retail Markets for Prosumer smart grid pOWER services

Zeitraum	2015–2017
Finanzierung	funded by Horizon 2020
Mitarbeitende	Dr. Moritz Loock, Dr. Emmanuelle Reuter
Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> ■ SmartIO, eSmart, FEN and Schneider Electric (all Norway) ■ UNISG (Switzerland) ■ UPC (Spain) ■ MIEMA (Malta) ■ NewEN (Germany)
Webseite	http://empowerh2020.eu/the-project https://twitter.com/EmpowerH2020

Kurzbeschreibung

EMPOWER is an EU-funded research project, in which actors (eg. software companies, technology providers, project developers, utilities and researchers from Norway to Malta) collaborate to investigate the underpinnings of local energy markets from different perspectives.

The increasing installed capacity of renewable energy generation in the electrical system and the massive rollout of smart meters show that an improvement of electricity system

sustainability and performance has just begun. Due to the distributed installation of intermittent, renewable generation the role of distribution system operators (DSO) have become much more important than before the electricity market liberalization carried out in the European Union. To maintain a high level of quality of costumer services and electricity supply, new information and communication technologies are needed and new roles will evolve at the interface between DSO's, local consumers / prosumers, decentralised electricity suppliers and the transmission operator. Small to medium-scale distributed storage systems on medium and low voltage supply systems level will have to be managed in the future. In order to exploit prosumer flexibility in real life, new methodologies, products and services need to be developed and commercialized. This includes on the building side methods for data acquisition and surveillance in individual buildings, decision support models for individual and clusters of buildings with multiple optimization criteria and finally models to analyze the mutual impact between single or multiple, organized prosumers and the energy system. The proposed empowering project enables the establishment and operation of local energy cooperatives that can manage renewable energy resources and serve members, while operating in an open, competitive market environment. It puts coordinated prosumers into the centre of future local power market design. The project aims to investigate the concept of a regional market and an associated service to manage the exchange of energy, communication and monetary credit assignment.

Projektstatus

The projects develops well. We produced a first milestone deliverable which outlines the process of business modeling

II FORSCHUNG AM IWÖ | PROJEKTE

and embryonic business models, specific for EMPOWER, as well as our conference papers and papers under review.

Additionally we have especially produced a teaching case «Empowering local electricity retail markets through business modeling», which is available at www.thecasecentre.org.

We further developed «Newtility», which is a business model prototype, that can be deployed and potentially further developed as a spin-off venture.

Lowering The Financing Cost of Swiss Renewable Energy Infrastructure: Reducing the Policy Risk Premium and Attracting New Investor Types

Zeitraum 2015–2017

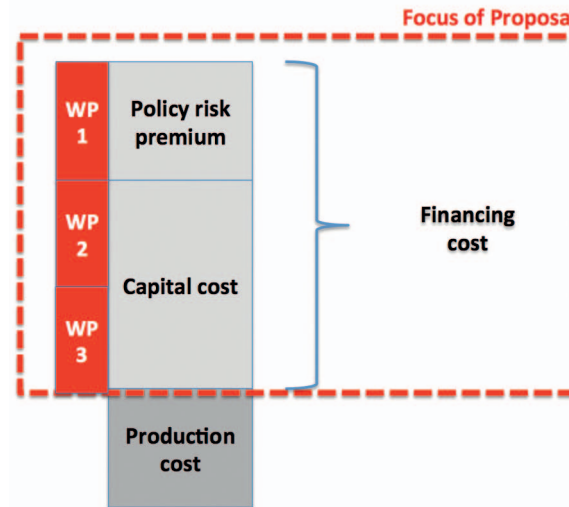
Finanzierung Swiss Federal Office of Energy (BFE)

Mitarbeitende Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen, Dr. Anna Ebers, Sarah Salm, Yuliya Karneyeva

Kooperationen Prof. Dr. Peter Hettich (IFF-HSG), SCCER CREST

Kurzbeschreibung

With decreasing technology cost, the financing cost of renewable energy projects becomes a key concern for scaling up investment. This project (a) quantifies the policy risk premium required by investors, (b) compares expected to realized risk for Swiss investors at home vs. abroad, and (c) investigates the role of institutional investors in reducing capital cost. Based on a unique dataset, we derive recommendations for investment-grade policies. This research is part of an Energy-Economic-Society project that is conducted jointly with the Swiss Federal Office of Energy (SFOE).



Projektstatus

The project launched in October 2015 with a kick-off meeting at the SFOE in Berne. During the first period, the targeted milestones of the research proposal were successfully achieved. Work package 1 initiated a cantonal permitting database for wind projects. Work package 2 analysed past investment statistics through online data bases and company documents. Work package 3 reviewed relevant literature and data to prepare for the qualitative study in early 2016. The project has been presented at the SCCER annual conference 2015.

Improving Energy Security through Swiss-Ukrainian-Estonian Institutional Partnership (SCOPES Project)

Zeitraum 2015–2017

Finanzierung SNSF (SCOPES)

Mitarbeitende Dr. Anna Ebers, Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen

Kooperationen University of Tartu (Estonia), Sumy State University (Ukraine)



Kurzbeschreibung

In order to adequately address energy supply and security challenges in Eastern Europe, it is necessary to start from the institutions that provide education for future leaders: the universities. SCOPES project facilitates institutional collaboration between the IWOe at the University of St. Gallen and two partner universities, Sumy State University in Ukraine and University of Tartu in Estonia. The partnership focuses on three aspects: modernization of infrastructure and teaching methodologies, capacity building and academic career development for young scientists, as well as empowerment of student initiatives. The project introduces a balanced mix of traditional (e.g. mutual visits) and cutting-edge (e.g. webinars and virtual workshops) knowledge transfer approaches.

Projektstatus

Since its launch in April 2015, project partners carried out various activities that include a paper writing bootcamp for young researchers, pitching competition for students in Tartu, transfer of teachers' evaluation methodology to Sumy, establishment of a seed fund for innovative teaching, creation of collaborative working spaces (so-called «Idea Labs») for students in both Tartu and Sumy, as well as networking visits to St. Gallen Forum for Management of Renewable Energies. The aims for the next year are to solidify newly established institutional traditions, which promote young scholars and encourage innovative teaching and start-up culture on campus.

Financial Literacy, Information Disclosure and Housing Reinvestment Choice

Zeitraum	2015–2016
Finanzierung	Bundesamt für Energie BFE
Mitarbeitende	Samdruk Dharshing, Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen, Dr. Stefanie Hille

Kurzbeschreibung

The gap between theoretical potential and practical implementation of energy efficiency measures has puzzled researchers for decades («Energy paradox»). Financial decisions of households are characterized by some specific features, which may not be captured by traditional economic textbooks. The emerging field of household finance describes some of the special properties of the investment decision behavior of ordinary households. In this context, the analysis of behavioral impacts on the real estate market, which is

dominated by residential owner-occupants living in single family homes, has gained increasing research attention in the last decade. Research suggests that financial literacy influences households' investment choices. This study contributes to existing literature by analyzing whether financial (il-)literacy is an antecedent of cognitive biases in decision making. In particular, this study focuses on biases related to violations of the invariance or extensionality assumption of expected utility theory. Behavioral economic research has shown that choices are influenced by the way information is presented, even if the content remains identical otherwise. However, it is unclear whether financially illiterate individuals are more prone to biased preferences if the same information is represented differently. The empirical part of this study will be based on a choice experiment among 1'000 residential homeowners in Switzerland.

Projektstatus

This project was approved by the BFE in December 2015 and is expected to be completed in summer 2016.

Swiss Sustainability Hub (SSH)

Zeitraum	2014–2017
Project Organization	Praxis-Entwicklungsprojekt
Mitarbeitende	Dr. Katrin Muff (Business School Lausanne), Prof. Dr. Thomas Dyllick and many more
Webseite	■ http://y2u.be/c-9Seg9IIn0 ■ http://www.bsl-lausanne.ch/thought-leadership/swiss-sustainability-hub/

Kurzbeschreibung

The objective of the SSH is to establish Switzerland as a hub to make a major contribution to the sustainable development (SD) of the world. The focus thereby will be on business as the major stakeholder group, without neglecting the important contributions that will have to be made by other stakeholder groups as well, like governments, cantons, cities, municipalities, NGOs, families and individuals. The SSH pursues this objective by providing a platform where the requisite tools, data, the required methods and processes will be developed, applied and shared. In addition it is promoting the exchange of ideas between business and different stakeholder groups. This approach enables the development of innovative solutions for global challenges in SD and the implementation of those solutions by business and other stakeholders.

Projektstatus

The project was launched in the fall of 2014 with a high-level advisory group of leaders from business, academy, administration and NGOs defining the vision of the SSH: Why Switzerland should be and how it could be positioned as a global sustainability hub? This vision has been captured on a video that is accessible on Youtube.

The early project development is well captured on the Business School Lausanne webpage (see under publications).

During most of 2015 the work continued within a project group on specifying this vision and developing the project plan. Until the end of 2015 a project plan and a sustainability framework have been developed to be used by industry sectors to evaluate their sustainability exposure and

II FORSCHUNG AM IWÖ | PROJEKTE

contributions. In 2016 the project will be continued with pilot projects and the definition of the organizing institution and its funding. The project should become operational in early 2017.

Responsible Business School Research in Service of Society

Zeitraum	2015–open
Finanzierung	EFMD & AACSB
Mitarbeitende	Anne S. Tsui, University of Notre Dame, USA, 67th President of the Academy of Management, with leading researchers from all fields of business school research, editors from leading business journals and Dean from Business Schools around the world – Thomas Dyllick as a founding member

Kurzbeschreibung

Academics, deans, members of the business community as well as other business school stakeholders have broadly criticized current research practices in business schools (see article »Tsui: Reconnecting with the business world: Socially responsible scholarship, EFMD Global Focus, January 2015). The criticisms include emphasis on theory over attention on the importance or relevance of the topic being studied, methodological rigor over the quality of the data and appropriateness of the samples, and quantity of papers in specific journals over quality and impact, with an erroneous assumption that the quality of outlet equates the quality of the paper published in it. It has been further argued that business school research has systemic ideological biases, addressing economic more than social interests, studying large corpora-

tions more than emerging new firms in new contexts. Critics are also taking issue with the way researchers are trained, mentored and incentivized, and that the talents of our researchers are being misappropriated. Leading scholars have written many articles that discuss a variety of such problems. A recent Wharton School study estimated the cost of an A-journal article to be about \$400,000, counting only the salary of the research faculty. Every year, many millions are spent on research that are published but not read or used. Clearly, these self-criticisms are positive motivation for change. There are some movements in a constructive direction, but much more are needed. This bottom-up project aims to identify opportunities for business schools to contribute to the increasing complex societies through transformation of their research priorities and approaches. Its vision «Responsible business school research in service of society» is that business schools will adopt research priorities and practices that will produce reliable and useful knowledge to address the challenges of the contemporary contexts with major technological, economic, political, and social changes and with increasing diversity in the types of organizations and management practices globally.

Projektstatus

The project was launched in the summer of 2015 at the International Academy of Management Meeting in Vancouver, Canada. It is first identifying and discussing actionable opportunities in a position paper through inviting inputs from both scholars and practitioners in different sectors of global society. A second step involves inviting top journals in all management fields to launch special issues on Grand Challenges. More activities are planned to emerge from the evolving discussions in this highly engaged and ambitious group.

Responsible Business School Research in Service of Society Initiative



Das Initiativ-Team anlässlich der Gründungsversammlung in Vancouver im August 2015, mit Ingmar Bjorkman (Aalto), Matthew Wood (EFMD), Anne Tsui (University of Notre Dame), Gerry George (Dean Singapore Management University and Editor Academy of Management Journal), Thomas Dyllick (University of St.Gallen), Jerry Davis (University of Michigan and Editor Administrative Science Quarterly), Katrin Muff (BSL Lausanne), Mary Jo Bitner (Arizona State University), Howard Thomas (EFMD), Patrick Cullen (AACSB), Dan LeClair, (AACSB), Paul Adler (Academy of Management), Xiaobo Wu, (Zheliang University).

II FORSCHUNG AM IWÖ | VERANSTALTUNGEN

oikos Young Scholars Energy Academy 2015 – «Managing the Transition to Renewable Energy – Towards a New Energy Paradigm»



What drives an energy transition? Which obstacles need to be overcome? How can we academics contribute to an ongoing sociotechnical revolution? Young energy scholars from all over Europe and Israel together with senior researchers in the field tackled these and other questions at the oikos Young Scholars Energy Academy in June 2015, hosted by the Tel Aviv University. Participants convened in Tel Aviv to showcase their most recent work on renewable energy and energy systems and discussed technical, economic, social or political innovations. The scholars brought together a wide range of disciplines, approa-

ches, experiences and methodologies. The academy allowed the participants to bring up critical questions about each other's work, but also created a more subtle understanding of the complexities in transforming the energy system.

The oikos Young Scholars Energy Academy 2015 was led by Prof. Itai Sened and Dr. Vered Blass from the Tel Aviv University, Rolf Wüstenhagen from the University of St. Gallen, and Miranda Schreurs from the Freie Universität Berlin. It provided an intense four days' workshop for PhD students and young postdocs that built on a twelve year tradition of international oikos academies in the field of sustainability, strategy and entrepreneurship.



Sustainable University Day 2015

Responsible Leadership – What is the contribution of universities? In March 2015, the University of St. Gallen hosted the second Sustainable University Day, the annual conference of the «Sustainable Development at Universities Programme» by the Network for Transdisciplinary Research (td-net). The conference addressed the issue of responsible leadership in the context of the universities' contribution to sustainable development. After a welcome note of Thomas Dyllick, University Delegate for Responsibility and Sustainability at the HSG, the participants discussed ways to integrate responsibility and sustainability into university education. The insights of the nine parallel workshops were exchanged among all 150 participants in a panel discussion afterwards. At the exhibition in the lunch area, visitors could get to know the Swiss Sustainability Platform for Research, delve into the movie on student events in the run-up of the day and learn



more about student initiatives and sustainable start-ups at the University of St. Gallen.

As a highlight of the conference, the presidents of the Universities of Lausanne, St. Gallen, ETH Zurich and the University Lüneburg came together in the Presidents' Panel to elaborate on the contribution of universities to responsible leadership: What are universities doing to integrate responsibility and sustainability into their teaching, research and strategy? What does the public expect from universities to effectively deal with societal and global challenges? What are difficulties and limitations the different actors within the universities are facing, and how can they be surpassed? Last but not least, Katrin Muff, Dean of the Business School Lausanne, asked every participant to write down at least one deed that he/she will do in order to contribute to more responsible leadership education so that the event ended not only with words but will be followed by actions. Overall, the University of St. Gallen can look back to a successful and inspiring event that was a further important step in ensuring that future university graduates will not only be highly qualified professional people but also responsible members of society.



II FORSCHUNG AM IWÖ | VERANSTALTUNGEN

Clean Energy Ministerial

In May 2015, Prof. Rolf Wüstenhagen joined the 6th «Clean Energy Ministerial» (CEM) in Mérida, Yucatán, Mexico. The global forum aims at promoting policies and sharing best practices to accelerate the global transition to clean energy. The initiatives of CEM promote the reduction of emissions, help to ensure energy security and target the provision of energy access. Prof. Wüstenhagen participated in a Roundtable about «Achieving a Social License for Clean Energy Deployment».



Rolf Wüstenhagen
@wuestenhagen

Clean energy contributes to more even distribution of economic opportunities: Mexican energy minister Coldwell #CEM6



RETWEETS
2

LIKES
2



3:57 PM - 27 May 2015



Klimaverhandlungen der Vereinten Nationen

Im Dezember 2015 nahm Hans Christoph Curtius für das IWÖ und als Mitglied der offiziellen Delegation Liechtensteins an den Klimaverhandlungen der Vereinten Nationen in Paris (COP 21) teil. Die dort gewonnen Erkenntnisse flossen in die Weiterentwicklung der Lehrveranstaltung «Model UNFCCC» ein und bereicherten eine der regelmässig stattfindenden Telefonkonferenzen mit den Alumni des Weiterbildungsprogramms Renewable Energy Management.



© Photo Credit: UNFCCC



II FORSCHUNG AM IWÖ | STUDENT IMPACT

Student Impact

Diese studentische Unternehmensberatung an der Universität St.Gallen startete im Sommer 2012 als «oikos consulting» mit der Vision, durch ihre Tätigkeit einen Nachhaltigkeitsbeitrag an die Gesellschaft zu leisten. Im Sommer 2014 wurde durch Ausgliederung daraus «Student Impact». Heute verwirklicht Student Impact diese Vision sehr erfolgreich, indem nachhaltige Start-ups und KMUs in wirtschaftlichen Themenbereichen auf einer non-profit Basis beraten und gleichzeitig die rund 50 mitarbeitenden Studierenden für praktische Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert werden. Diese tun dies weil sie die Gelegenheit erhalten, durch ihre Tätigkeit einen relevanten Beitrag für eine nachhaltigere Wirtschaft zu leisten und ihnen gleichzeitig erfahrene Berater und Coaches die Möglichkeit geben, sich dabei persönlich weiter zu entwickeln. Das IWÖ-HSG fördert diese Initiative auf ganz unterschiedliche Art und Weise. So ist Thomas Dyllick Vorsitzender und Moritz Look Mitglied des Beirats von Student Impact. 2015 hat Student Impact nicht weniger als 17 Start-Ups und KMUs beraten.



Raumgleiter

E-Mobility,
Elektro-Werkstoff-Sammelfahrzeug



ask!

Beratungsstelle für Ausbildung
und Beruf



FUB

Umweltbeobachtung



Global Shapers

WEF Community



South Pole

Carbon Neutral



wattelse

Energieeffizienz Gebäudeautomation



Filme für die Erde

Filmbibliothek



von Salis

Weinproduzent



essento

Insekten als Nahrung



Samaldi

Herrentaschen



Jobzippers

Jobplattform



Emma & Söhne

Obst- & Gemüseverkauf



proPellets

Pelletindustrie



EnergieSchweiz

Förderagentur



foraus

Politiknetzwerk



nachhaltig selbständig

Internetplattform

II FORSCHUNG AM IWÖ | DISSERTATIONEN, POSTDOC-PROJEKTE & HABILITATIONEN

2015 abgeschlossene Dissertationen

■ Birkholz Christoph

Hybrid Organizing under Institutional Complexity:
Insights from Impact Investing and Social Entrepreneurship
(HR: Wüstenhagen / KR: Santos)

■ Hinnen Gieri

Aviation and the Carbon Challenge
(HR: Wüstenhagen / KR: Bieger)

■ Helms Thorsten

Cleaner and less energy – Investment and Business
Model Dynamics in the Energy Transition Context
(HR: Wüstenhagen / KR: Gassmann)

2015 abgeschlossene PostDoc-Projekte

■ Tabi Andrea

Social Acceptance of Renewable Energy
(Advisor: Wüstenhagen)

Laufende Dissertationen

■ Bereuther Tabea

Strategische Handlungsoptionen für echte
unternehmerische Nachhaltigkeit (HR: Dyllick)

■ Caviezel Gianina

Umsetzung von "True Sustainability"
in die Unternehmenspraxis
(HR: Dyllick / KR: Rüegg-Stürm)

■ Curtius Hans Christoph

Diffusion of Solar Photovoltaics: Consumer Preferences,
Peer Effects and Implications for Clean Energy Marketing
(HR: Wüstenhagen / KR: Reinecke)

■ Dharshing Samdrak

Behavioral science in energy economics
and policy (HR: Wüstenhagen / KR: Füss)

■ Gamma (geb. Künzel), Karoline

Customer Acceptance of Smart Grid Products and
Services: The role of incentives, psychological inter-
ventions, market segmentation and customer value
(HR: Wüstenhagen / KR: Herrmann)

■ Karneyeva Yuliya

Determinants of Renewable Energy Diffusion in Local
and International Contexts: the Role of Investor
Characteristics and Decision Factors
(HR: Wüstenhagen / KR: Bergek)

■ Kubli Merla

Decentralisation dynamics of regional energy systems
(HR: Wüstenhagen / KR: N.N. / Drittgutachter: Ulli-Beer)

■ Rinscheid Adrian

The Politics of Sustainable Energy Transitions: Who gets
what in Energy Policy – and why? (HR: Wüstenhagen)

■ Rost Zoe

Innovations towards Product Sustainability 3.0
(HR: Dyllick / KR: Look)

■ Salm Sarah

Financing large-scale renewable energy – Evidence from
the German and Swiss energy market
(HR: Wüstenhagen / KR: Kaserer)

■ Scheuerle Thomas

Geschäftsmodelle multimodaler Verkehrsdienstleistungen
(HR: Dyllick / KR: Grichnik)

■ Seeberger Markus

Der Wandel in der Automobilindustrie hin zur
Elektromobilität – Neue Wertschöpfungspotenziale für
Automobilhersteller (HR: Dyllick / KR: Stölzle)

■ Stappmanns Fiona

Geschäftsmodelle für echte unternehmerische
Nachhaltigkeit (HR: Dyllick)

Laufende PostDoc-Projekte

■ Ebers Anna

Energy Investor Behaviour (Advisor: Wüstenhagen)

Laufende Habilitationen

■ Hille Stefanie

Sustainable Energy Consumption (Advisor: Wüstenhagen)

■ Look Moritz

Steps to an Adaptive Management (Advisor: Wüstenhagen)

III LEHRE | LEHRVERANSTALTUNGEN

Lehrveranstaltungen auf Bachelor-Stufe

Frühjahrssemester 2015

- Integrationsseminar: Innovative Geschäftsmodelle für KMU (Loock)

Herbstsemester 2015

- Nachhaltigkeitsmanagement und -marketing (Dyllick/F.-M. Belz)
- Sustainable Consumption and Behaviour Change (Hille)
- Energy@HSG (Gratwohl/Hille/Palmié/Richert/Walther)

Lehrveranstaltungen auf Master-Stufe

Frühjahrssemester 2015

- Strategien für eine nachhaltige Entwicklung (Dyllick)
- Praxisprojekt Nachhaltigkeitsmanagement II (Loock)
- CEMS Climate Change Strategy Role-Play, CEMS Master of International Management (Wüstenhagen & Curtius, in Kooperation mit ESADE Barcelona, Universität zu Köln, Rotterdam School of Management, Corvinus-Universität Budapest, WU Wien und Bocconi Milano)
- Anwendungsprojekt Marketing für Solarenergie (Wüstenhagen et al.)

Herbstsemester 2015

- Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement (Dyllick)
- Nachhaltigkeit und Verantwortung im Rechnungswesen (Dyllick/Möller et al.)
- Geschichte und Zukunft von Energiesystemen (Ganser/Wüstenhagen)
- Clean Energy Marketing (Wüstenhagen)
- Energy Governance and Management (Richert/Wüstenhagen)
- CEMS Block Seminar 2015: Sustainability and Corporate Strategy (Hille/Loock/Wüstenhagen)
- Anwendungsprojekt Marketing für Solarenergie (Wüstenhagen et al.)
- Praxisprojekt Nachhaltigkeitsmanagement I (Loock)

Lehrveranstaltungen auf Doktorat-Stufe

Frühjahrssemester 2015

- Themen und Projekte zum Nachhaltigkeitsmanagement, Doktorandenprogramm Marketing (Dyllick/Wüstenhagen)

Herbstsemester 2015

- Einführung in die Wissenschaftstheorie und -methodik: Forschungskonzeption (Dyllick/Tomczak)





Model UNFCCC and CEMS Climate Change Course

130 CEMS Studierende und Dozenten aus 6 europäischen Wirtschaftshochschulen treffen sich nach intensiven einsemestrigen Vorbereitungen für eine zweitägige Simulation an der HSG, um die UN-Klimaverhandlungen zu simulieren – so die Kurzform dieses ausserordentlichen Ereignisses in der universitären Landschaft. So ausserordentlich, dass Gasthörer der Harvard Business School und der University of Victoria aus Kanada anreisen, um der finalen Simulation im Mai 2015 beizuwohnen.

Im Frühjahr 2015 fanden Lehreinheiten zur internationalen Klimapolitik sowie den Herausforderungen und Chancen des Klimawandels für die Wirtschaft parallel an folgenden Universitäten statt: Corvinus Universität Budapest, Rotterdam School of Management, Universität zu Köln, ESADE Barcelona, der Bocconi Milano und Universität St. Gallen. Für die St. Galler Studierenden konnten namhafte Gastredner gewonnen werden, darunter ein Mitglied der offiziellen

Schweizer UNFCCC-Verhandlungsdelegation und der Klimapolitik-Verantwortliche des WWF Schweiz. Während die meisten Einheiten von Rolf Wüstenhagen gestaltet wurden, dozierte Gieri Hinnen für eine Session zu den grundlegenden Prinzipien von Verhandlungsstrategien. Die inhaltliche Weiterentwicklung und Koordination mit den Partneruniversitäten oblag Hans Christoph Curtius. Doris Hoevel war für die Organisation vor Ort zuständig, denn erstmalig fand das finale Rollenspiel 2015 an der Universität St. Gallen und in einem besonders grossen Rahmen (über 100 Studierende) statt. Dank einer Kooperationspartnerschaft mit der Eurail Group Inc. konnten alle Studierenden und Dozierenden weitgehend CO₂-neutral mit dem Zug anreisen. Darüber hinaus unterstützte die Stiftung Mercator Schweiz die Durchführung finanziell. Durch Mithilfe der HSG konnte ein Image-Film der Veranstaltung produziert werden.

<http://www.modelunfccc.org/>

Teilnehmerkommentare

«The 2-day negotiation was an amazing experience both from the learning perspective and from the personal perspective.»

Alessio Boceda (Italy)

«I must say that the event was exceptional in my educational career and was very professionally organized. This has been an event to remember.»

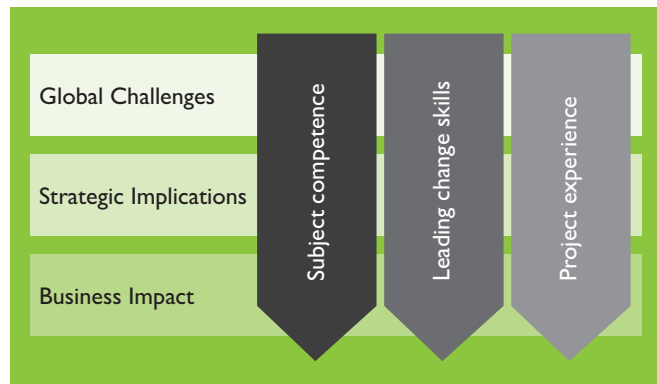
Balász Hajnal (Hungary)



IV WEITERBILDUNG | DIPLOMA IN SUSTAINABLE BUSINESS

Diploma in Sustainable Business

The Diploma in Sustainable Business is a joint program of the Institute for Economy and the Environment at the University of St. Gallen (IWO-HSG), the Business School Lausanne and is endorsed by the World Business Council for Sustainable Development (WBCSD). It is designed to inspire and train change agents with a broad understanding in global sustainability and provide them with practical skills to develop and implement solutions for sustainability issues in organizations. It is a one-year part-time executive programs and has been running since 2010. It attracts 15-20 highly motivated students from very diverse backgrounds and from more than 10 countries every year.



Different perspectives ...

The program approaches sustainability from three different perspectives:

1. Global challenges – understanding the sustainability challenges we, as a global community are facing today and in the coming decades
2. Strategic implications – evaluating how business can contribute to resolve them through innovative strategies

3. Business impact – translating sustainability strategies across business functions.



... and a new way of learning

Learning – in particular in the sustainability field – needs more than knowledge. It also needs practical skills, leading change skills and reflective skills. To achieve this, the program uses an applied, interactive and experiential learning approach. The program is built on three learning dimensions:

1. Subject competence - exposure to the best current knowledge in the global and business sustainability fields provides the foundation for understanding and managing the sustainability challenges.
2. Leading change skills – implementation and change management skills are critical to bring sustainability to business. To ensure this, the Leading Change dimension forms an integral part of the program
3. Project experience – real-life sustainability projects are conducted in a collaborative work space and form the backbone of the program. These projects are conducted in collaboration with companies, communities or NGOs.

The program provides the opportunity for companies to offer a strategically relevant sustainability topic to be worked on during the course by a small (4-5 participants), international, multifunctional and highly motivated team of participants.

Program Structure (13 two-day modules)

- The big picture of sustainability challenges and project kick-off
- Leading change I and project experience
- Best practices in sustainability strategies
- Sustainability tools and frameworks
- Leading change II and project review 1
- Responsible leadership and global stakeholder challenges
- The business case for sustainability
- Making supply chains sustainable
- Measuring sustainability performance
- Leading change III and project review 2
- Sustainability marketing and communications
- Social entrepreneurship
- Leading change IV and final project presentations

The University of St. Gallen recognizes fully this degree as part of the HSG parttime MBA program, just as BSL recognizes this degree for the MBA and EMBA programs at BS Lausanne.

The 6th Diploma in Sustainable Business starts on October 1, 2016 and runs through June 2017. Applications start in March and run through August 2016.

<http://www.iwoe.unisg.ch/sustainablebusiness>

IV WEITERBILDUNG |

DIPLOMA OF ADVANCED STUDIES IN RENEWABLE ENERGY MANAGEMENT

Competence for Tomorrow's Energy Markets, Today

Berufsbegleitende Management-Weiterbildung

Das berufsbegleitende Diplomprogramm Renewable Energy Management (REM-HSG) verbindet die über Jahrzehnte aufgebaute betriebswirtschaftliche Reputation der Universität St. Gallen mit spezifischem Management Know-How für den Wachstumsmarkt erneuerbare Energien. Die Absolventen des Programms verstehen es, ökologische, ökonomische und soziale Herausforderungen der Energiewende in erfolgreiche Geschäftspotentiale umzuwandeln. Nach sechs einwöchigen Modulen in St. Gallen zu Themen wie der Geschäftsmodellentwicklung oder Finanzierung erneuerbarer Energien, erlernen die Teilnehmenden in Berlin das Management politischer Chancen und Risiken. Das abschliessende Modul in Singapur erweitert den Horizont durch Einblicke in die dynamischen Energiemärkte Asiens.

Das europaweit einzigartige Programm eröffnet nicht nur ausgezeichnete Karrierechancen, sondern bietet auch die Möglichkeit, einen Beitrag zur Lösung einer zentralen gesellschaftlichen Herausforderung zu leisten.

«I was very selective when choosing an executive education program in the area of renewable energies. I am highly satisfied with REM-HSG since this program offers me triple benefit: latest knowledge provided by academia and practitioners, access to new networking partners and plenty of new ideas for my daily business. As director of a Swiss utility, attending REM-HSG alongside my job is sometimes challenging but I can definitely say: it's worth the effort at any time.»

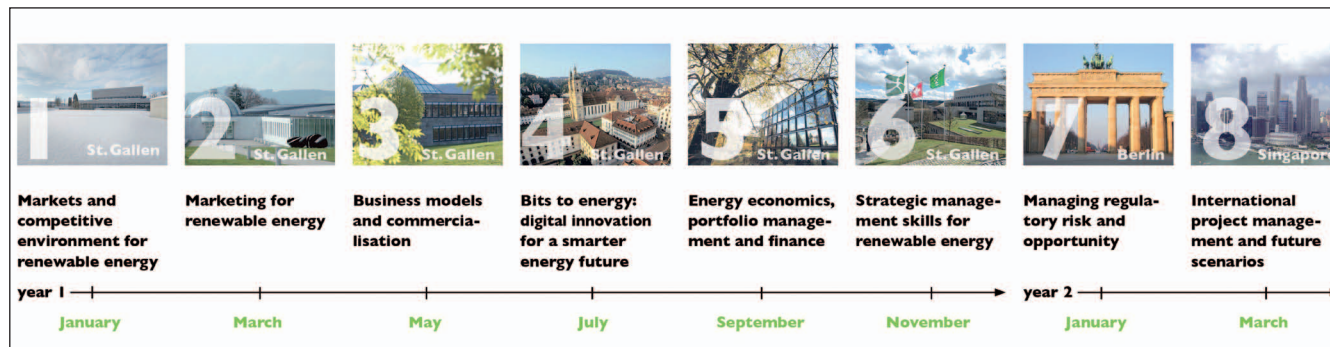
Hagen Pöhnert, Director, EW Buchs, Switzerland
Class of 2014/2015

»REM-HSG has been inspiring; with executives from Europe, Asia and North America each bringing their unique perspectives and working together to tackle global-scale problems. I particularly enjoyed the diversity of topics going far beyond its European identity.»

James White, NATO Comm. & Info. Agency,
Netherlands/USA, Class of 2015/2016



Bewerbung und weitere Infos: www.es.unisg.ch/rem



IV WEITERBILDUNG | FORUM

6. St. Galler Forum für Management Erneuerbarer Energien



Unter dem Motto «(EM)POWERING the Future – Contours of Tomorrow's Energy System» fand im Mai 2015 das 6. St. Galler Forum für Management Erneuerbarer Energien statt. Rund 200 Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Energiewirtschaft und -politik sowie Expertinnen und Experten aus Investment und Wissenschaft diskutierten die neuesten Entwicklungen, aktuelle Herausforderungen und innovative Ideen für die Energiewelt von morgen. Inhaltliche Schwerpunkte des 6. St. Galler Forums waren u.a. die Auswirkungen des Negativzinsumfeldes auf Investitionen in erneuerbare Energien, Ansätze und Chancen des Change Managements, Trends im Bereich Solarenergie sowie Geschäftsmodelle und Technologien für die Energiespeicherung. Unter den hochklassigen Referierenden waren u.a. Prof. Andrew J. Hoffman (Universität Michigan), James Watson (Geschäftsführer der Europäischen Photovoltaik-industrie-Vereinigung) und Joachim Masur (Vorstandsvor-

sitzender der Zurich Schweiz). Neben Vorträgen und interaktiven Publikumsdiskussionen wurden in handlungsorientierten Workshops praxisrelevante Diskussionen auf Augenhöhe ermöglicht. Die Workshops wurden von Nachwuchsforscherinnen und -forschern des Good Energies Lehrstuhls für Management Erneuerbarer Energien geleitet und vermittelten aktuelle Ergebnisse aus der Institutsforschung, frische Perspektiven und konkrete Umsetzungsideen. Mediale Aufmerksamkeit erhielt das 6. St. Galler Forum erneut insbesondere aufgrund der fünften Auflage des Kundenbarometers Erneuerbare Energien in Zusammenarbeit mit Raiffeisen, dessen Ergebnisse den Teilnehmerinnen und Teilnehmern exklusiv von Dr. Anna Ebers präsentiert wurden. Ein weiteres Highlight war die Podiumsdiskussion zum Abschluss des 6. St. Galler Forums, bei der die Schweizerische Energiestrategie 2050 unter besonderer Berücksichtigung des Bausektors von hochrangigen Gästen aus der Baubranche und der Energiepolitik kontrovers diskutiert wurde.

Neben fundierten wissenschaftlichen und praxisrelevanten Inhalten bot das 6. St. Galler Forum erneut eine wertvolle Networking-Plattform für Professionals aus allen Bereichen rund um das Thema Management erneuerbarer Energien. Basierend auf den Erfolgen der letzten sechs Jahre hat das St. Galler Forum ein Netzwerk etabliert, das für den aktuellen Umbruch im Energiemarkt kompetente Orientierung bietet.

www.hsg-energieforum.ch



V GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

Energie-Tage St. Gallen:
Gemeinsame **Know How Transfer-Plattform** mit der Stadt St. Gallen und weiteren Akteuren aus der Region.



Little Green Bags:

Durch animierte Kurzfilme werden wichtige Themen des Instituts auf den Punkt gebracht.

«Little Green Bags: Die Energiewende»



«Little Green Bags: Echte unternehmerische Nachhaltigkeit»



Gemeinsame **Fallstudien in der Lehre** mit Praxispartnern, wie beispielsweise Helvetia, Solarmotion, zum Thema Marketing für Solarenergie, oder mit der Eisenbahngesellschaft RDC Deutschland GmbH zur Zukunft der Nachtzüge in Europa.

Institut für Wirtschaft und Ökologie



Universität St.Gallen

Was ist echte Nachhaltigkeit?

Ein Beitrag von Thomas Dyllick in der NZZ (14.12.2015)



In der **Schweizer Tagesschau** kommentiert Rolf Wüstenhagen die jüngste Entscheidung des Schweizer Energieversorgers Axpo, die deutsch-französische Volkswind zu kaufen, ein Unternehmen zur Planung, Projektierung, Bau sowie Betrieb von Windkraftanlagen. (16.07.2015)



The «**Swiss Sustainability Hub**» is a multi-stakeholder initiative with the aim to position Switzerland as a global hub that encourages and generates meaningful best practices of sustainable development.





Diverse **Meinungsbeiträge in Zeitungen** zu aktuellen Themen, wie beispielsweise den Klimaverhandlungen der UN in Paris.



Zusammenarbeit mit Akteuren aus der Region im Rahmen des Projekts
«Gesellschaftliche Akzeptanz von Windenergie in der Ostschweiz».
 (18.05.2015)



Lehrveranstaltung Strategien für eine nachhaltige Entwicklung

In der Lehrveranstaltung arbeiten Studierende gruppenweise an konkreten Nachhaltigkeitsherausforderungen, indem sie die Probleme unter Einbezug relevanter Experten und Anspruchsgruppen analysieren und konkrete Lösungen mit der und für die Praxis erarbeiten. «Collaboratories» werden dabei als innovative Lehr- und Lernform eingesetzt (erfahrungs-basiertes Lernen).



Rolf Wüstenhagen wird im **SRF-Interview** zur Rentabilität von Atomkraft und dem weiteren Betrieb des AKW Beznau befragt. (21.07.2015)



Responsible Business School Research in Service of Society Initiative

This bottom-up project of highly reputed international scholars and organizations aims to identify opportunities for business schools to contribute to the increasing complex societies through transformation of their research priorities and approaches.

Sustainable University Day 2015

an der HSG mit 150 Teilnehmenden und einem Rektorenpanel der Universitäten Lausanne, St. Gallen, ETH Zürich und Lüneburg.



VI DAS INSTITUT | PERSONEN



Bereuther Tabea, M.A.

Email

tabea.bereuther@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 2719

Tätigkeit

- Assistenz Prof. Dyllick
- Erstellung des Jahresberichts
- Anlaufstelle für Bachelor- und Masterarbeiten

Dissertationsthema

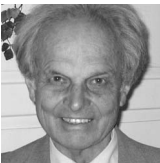
Strategische Handlungsoptionen für echte unternehmerische Nachhaltigkeit (HR: Dyllick)

Lehrtätigkeit

Betreuung der Lehrveranstaltung von Prof. Dyllick auf Bachelor- und Masterstufe

Projekte

Echte unternehmerische Nachhaltigkeit / True Business Sustainability



Binswanger Hans Christoph, Prof. Dr. em.

Email

hans-christoph.binswanger@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 25 85

Mandate

Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung «Ökologie und Demokratie» Deutschland

Vorträge

«Faust und Hiob», Faust-Symposium, Staufen,
7.–9. Mai 2015



Brühlmann Leonie

E-Mail

leonie.bruehlmann@student.unisg.ch

Telefon

+41 71 224 3218

Tätigkeit

Assistenz von Prof. Dyllick für die Themen
Verantwortung & Nachhaltigkeit



Caviezel Gianina, MAccFin, HSG

Email

gianina.caviezel@studentimpact.ch

Telefon

+41 79 420 86 92

Tätigkeit

Doktorandin Prof. Dyllick

Dissertationsthema

Integration effektiver unternehmerischer Nachhaltigkeit in Geschäftsmodelle

Lehrtätigkeit

Präsidentin Student Impact – Consulting for Sustainable Ideas

Projekte

Betreuung zahlreicher Management-Consulting-Mandate nachhaltiger Start-ups und KMU



Curtius Hans Christoph, Dipl.-Geogr.

Email

hans.curtius@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 27 44

Tätigkeit

- Programm Manager «Executive Education Programme in Renewable Energy Management» (REM-HSG) (bis März 2015)
- Verantwortlicher «Model UNFCCC» (siehe unten)
- IT-Admin & Website-Verantwortlicher

Dissertationsthema

Diffusion of Solar Photovoltaics: Consumer Preferences, Peer Effects and Implications for Clean Energy Marketing (HR: Wüstenhagen / KR: Reinecke)

Lehrtätigkeit

Inhaltliche Weiterentwicklung, Gastdozent und Koordination mit Partneruniversitäten im CEMS Climate Change Strategy Role Play «Model UNFCCC»
www.modelunfccc.org

Projekte

ACTIVE INTERFACES – Understanding consumer and investor preferences to overcome barriers for a large use of BIPV in the Swiss urban context.

Vorträge

- Konsumentenverhalten & Wirtschaftlichkeit im PV-Markt. Tagung «Chefs bauen das Stromdach» St. Gallen. 30.10.2015.
- COP 21 in Paris – A Review. REM-HSG Alumni Conference Call. St. Gallen, 16.12.2015.



**Dharshing Samdruk,
M.A. HSG, CEMS-MIM**

Email

samdruk.dharshing@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 25 91

Tätigkeit

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Dissertationsthema

Behavioral science in energy economics and policy (HR: Wüstenhagen/KR: Füss)

Projekte

- Geschäftsmodellinnovationen für Eigenverbrauchsanlagen (Angewandtes Forschungsprojekt Sankt Galler Stadtwerke)
- Financial Literacy, Information Disclosure and Housing Reinvestment Choice (Projekt BFE)



Dyllick Thomas, Prof. Dr.

Email

thomas.dyllick@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 25 96

Tätigkeit

- Professor für Nachhaltigkeitsmanagement
- Geschäftsführender Direktor IWÖ-HSG
- Direktor Diploma in Sustainable Business

Mandate an der HSG

- Delegierter des Rektorats für Verantwortung und Nachhaltigkeit
- Leiter Projektgruppe CO2 Management an der HSG
- Mitglied des GLA im KMU-HSG
- Beirat von oikos St. Gallen
- Stiftungsrat der oikos-Stiftung für Ökonomie und Ökologie
- Vorsitzender des Beirats von Student Impact
- Leiter internationaler oikos Fallstudienwettbewerb «Corporate Sustainability»

Mandate ausserhalb der HSG

- Mitglied des Leitungsgremiums, SUK-Programm «Sustainable Development at Universities»
- Mitglied des Aufsichtsrats von oekom research AG, München
- Mitglied des Beirats der SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme), Zollikofen

Mitherausgeber/Editorial Board

Wissenschaftliche Zeitschriften

- Gaia, Ökologische Perspektiven in Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften: ökom Verlag, München.
- UmweltWirtschaftsForum (UWF): Springer Verlag, Heidelberg.
- Zeitschrift für Umweltpolitik und Umweltrecht (ZfU): Deutscher Fachverlag, Frankfurt.

Vorträge

- 50+20 Management Education for the World, Workshop, Sustainability Leaders Forum, Universität St. Gallen, 07.02.2015
- 50+20 Management Education for the World, Öffentlicher Vortrag, Universität Maastricht, 09.02.2015
- Nachhaltig, nachhaltiger, am nachhaltigsten, Vortrag, oekom Research, München, 17.05.2015
- Business Sustainability: On the way to true sustainability?, Blue Sign Conference, St. Gallen, 14.07.2015
- Sensibilisierung von zukünftigen Führungskräften während der Ausbildung als Burnoutprävention, Schweizer Experten-Netzwerk Burnoutprävention, 05.11.2015, Bern
- Herausforderung Nachhaltigkeitsmanagement, Nachhaltigkeitswoche Universität Bern, 17.11.2015

VI DAS INSTITUT | PERSONEN



Ebers Anna, Ph.D.

Email

anna.ebers@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 28 80

Tätigkeit

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / PostDoc

Projekte

- Financing Energy Transition: the Role of New Investor Types (subtask 1.2.2. Investors' behavior of SCCER CREST)
- Kundenbarometer Erneuerbare Energien (in Zusammenarbeit mit Raiffeisen)
- Lowering the financing cost of Swiss renewable energy infrastructure: Reducing the policy risk premium and attracting new investor types (BFE Project)
- Improving Energy Security through Swiss-Ukrainian-Estonian Institutional Partnership (SCOPES Project)

Vorträge

- Giving Wind the Green Light: Permitting, Inspection, and Interconnection of Large Renewable Energy Projects in Switzerland, Presented at: Paper development bootcamp, Tartu, and Estonian Business School, Tallinn, Estonia, November 2015; SCCER CREST Workshop, Center for Energy Policy and Economy, ETH Zürich, November 2015; oikos energy academy, Tel Aviv University, Israel, June 2015
- Bioenergy Policy Impacts on Generating Capacity in the US, Doctoral Colloquium, University of Tartu, Estonia, 04.03.2015

- Energy Cooperatives as an Alternative Investment in the Age of Negative Interest Rates, ENERGNO-Symposium Energiegenossenschaften Entwicklungsstand und Forschungsperspektiven, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, Humboldt University Berlin, Germany, 30.06.2015
- Customer Barometer of Renewable Energies, 6th St. Gallen Forum for Management of Renewable Energies, St. Gallen, May 2015



**Gamma (geb. Künzel) Karoline,
M.A. HSG**

Email

karoline.gamma@unisg.ch

Telefon

+1 929 256 9776

Tätigkeit

- Projektleiterin / Projektkoordinatorin (Forschungs-kooperation mit REPOWER AG)
- Von Dezember 2014 bis Februar 2016 mit SNF-Auslandstipendium für angehende Forschende (Doc Mobility) an der Columbia University, NY-USA

Dissertationsthema

Customer Acceptance of Smart Grid Products and Services: The role of incentives, psychological interventions, market segmentation and customer value (HR: Wüstenhagen / KR: Herrmann)

Projekte

REPOWER AG: Akzeptanz von Smart Grid Dienstleistungen



Hille Stefanie Lena, Dr.

Email

stefanie.hille@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 2718

Tätigkeit

- Assistenzprofessorin für Energy Consumer Behaviour
- Co-lead Work Package 2 of SCCER-CREST

Lehrtätigkeit

- Sustainable Consumption and Behaviour Change (HS)
- Energy@HSG (HS)
- CEMS Block Seminar 2015: Sustainability and Corporate Strategy (HS)
- Betreuung Bachelor- und Masterarbeiten

Projekte

- Leveraging mental accounting mechanisms to promote energy conservation
- ACTIVE INTERFACES – Understanding consumer and investor preferences to overcome barriers for a large use of BIPV in the Swiss urban context

Vorträge

- Teilen statt Besitzen – bedeutsame Entwicklung oder schnelllebiges Phänomen?, Naturmuseum, St. Gallen, 18.02.2015
- Labelling Fuel Guzzlers Green: Impact of conflicting signalling on the consumers' ecological assessment – CEMS Faculty Meeting, Copenhagen, 25.03.2015

- How to design energy labels to influence consumer behavior? Behavioral Studies Colloquium, ETH Zürich, Zürich, 27.04.2015
- CO2 Grenzwert für PKWs aus Sicht der Politik, Eco Mobil on Tour, Professional Day, Seuzach, 10.07.2015
- Labelling Fuel Guzzlers Green: Impact of conflicting signalling on the consumers' ecological assessment, Grimsel, 14.10.2015
- Best in class or simply the best? The impact of absolute vs. Relative eco-labelling approaches, ETH Zürich, 25.11.2015



Hoevel Doris

Email

doris.hoevel@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 27 46

Tätigkeit

Sekretariat EGI-HSG und St.Galler Forum für Management Erneuerbare Energien



Karneyeva Yuliya, M.A.

Email

yuliya.karneyeva@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 25 99

Tätigkeit

PhD student at HSG, recipient of Swiss Government Excellence Scholarship for Foreign Scholars (ESKAS)

Dissertationsthema

Determinants of Renewable Energy Diffusion in Local and International Contexts: the Role of Investor Characteristics and Decision Factors (HR: Wüstenhagen/KR: Bergeck)

Lehrtätigkeit

Co-organizer/ Assistant: CEMS Block Seminar

Projekte

Lowering the Financing Cost of Swiss Renewable Energy Infrastructure: Reducing the Policy Risk Premium and Attracting New Investor Types

Vorträge

- Solar PV Diffusion in Germany, Italy and Switzerland: Crossing the Policy Valley of Death
Oikos Energy Academy, Tel Aviv, Israel, 07.-11.06.2015
- Cross-Border Investments in Energy Projects: Is there a Case for Inverse Home-Country Bias in Switzerland?
Energy and Finance Conference, Cass Business School, London, 09.-11.09.2015
- PV Policy After Grid Parity (with Rolf Wüstenhagen)
SCCER CREST Research Brown Bag Lunch, ETH Zürich, 16.12.2015



Knoche Lisa, M.Sc.

Email

lisa.knoche@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 27 19

Tätigkeit

- Assistenz Prof. Dyllick
- Co-Organisation Sustainable University Day 2015

Lehrtätigkeit

Betreuung der Lehrveranstaltungen von Prof. Dyllick auf Bachelor- und Masterstufe



Knöpfler-Mousa Vreny

Email

vreny.knoepfler-mousa@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 25 84

Tätigkeit

Sekretariat

VI DAS INSTITUT | PERSONEN



**Kubli Merla, M.Phil/M.Sc, European
Joint Degree**

Email
merla.kubli@unisg.ch

Telefon
+41 71 224 23 30

Tätigkeit

Assistenz Prof. Wüstenhagen

Dissertationsthema

Decentralisation dynamics of regional energy systems
(HR: Wüstenhagen)

Lehrtätigkeit

Betreuung Anwendungsprojekt «Marketingstrategien für
Solarenergie»

Projekte

EGI: Angewandtes Forschungsprojekt Sankt Galler Stadtwerke



Look Moritz, Dr.

Email
moritz.look@unisg.ch

Telefon
+41 71 224 25 86

Tätigkeit

Assistenzprofessor für Energie- und Nachhaltigkeits-
management

Lehrtätigkeit

- Integrationsseminar (FS)
- Praxisprojekt Nachhaltigkeitsmanagement II (FS)
- CEMS Blockseminar: Sustainability and Corporate Strategy (HS)
- Praxisprojekt Nachhaltigkeitsmanagement I (HS)
- Executive education (various courses)

Projekte

- REPOWER AG: Akzeptanz von Smart Grid Dienstleistungen
- HeatReserves: Demand Response for Ancillary Services
- Establishing the Science of Fast and Frugal Management: Empirical Evidence on the Value of Management Heuristics
- EMPOWER: local Electricity retail Markets for Prosumer smart grid pOWER services (EU Horizon 2020)

Mandate

- Student Impact HSG: member of the advisory board, <http://www.studentimpact.ch>
- Jury member oikos Case Writing Competition (Corporate Sustainability Track)

Vorträge

- Scaling Novel Business Models:
A Combined Justification/Heuristic Theory Perspective on Alpiq's Grid Sense Venture
EGOS conference, Athens, Greece, 02.06.2015
 - Start-up seminar: Business models and business model innovation, ETH Zürich
 - Business modeling as configuring heuristics, Cass Business School, London
-



Meyer Katharina, B.A. HSG

Email
katharina.meyer@student.unisg.ch

Telefon
+41 71 224 29 45

Tätigkeit

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Assistenz Prof. Wüstenhagen

Lehrtätigkeit

Assistenz «Clean Energy Marketing» (HS 2015)

Projekte

Social acceptance of renewable energy extension in Switzerland



Reuter Emmanuelle, Ph.D.

Email
emmanuelle.reuter@unisg.ch

Telefon
+41 71 224 28 96

Tätigkeit

PostDoc und Dozentin

Lehrtätigkeit

Introduction to Academic Writing (Assessment Ebene)

Mandate

Representative-at-Large der Strategy Practice IG an der Strategic Management Society

Projekte

EMPOWER: local Electricity retail Markets for Prosumer smart grid pOWER services (EU Horizon 2020)

Vorträge

- An institutional conflict perspective on the deinstitutionalization process: The case of Swiss banking secrecy, vorgetragen an der 4. Alberta Institutions Conference in Banff; dem 11. Workshop on New Institutionalism in Wien; der Academy of Management Conference in Vancouver
- Reconsidering Attention Capacity Limitations and the Roles of Attention Load vorgetragen an der Academy of Management Conference in Vancouver
- Cognitive Motivation and Strategic Flexibility Development: A Motivated Reasoning Perspective vorgetragen an der Academy of Management Conference in Vancouver



Rinscheid Adrian, M.A.

Email

adrian.rinscheid@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 28 95

Tätigkeit

- Assistenz Prof. Wüstenhagen
- Programmleiter St. Galler Forum für Management Erneuerbarer Energien

Dissertationsthema

The Politics of Sustainable Energy Transitions: Who gets what in Energy Policy – and why? (HR: Wüstenhagen)

Lehrtätigkeit

- Assistenz «Energy Governance and Management» (MIA-Kurs; HS 2015)
- Assistenz «Geschichte und Zukunft von Energiesystemen» (Kontextstudium; HS 2015)

Vorträge

- What's the Link Between Crisis and Policy Meltdown? Insights from a Comparative Study of Discourse Networks, International Conference on Public Policy, Mailand, Italien (01.07.2015)
- Complex Policy Trajectories in Risk Domains: Nuclear Power in Canada, Germany and Japan, International Conference on Public Policy, Mailand, Italien (03.07.2015)
- Crisis, Policy Discourse, and Major Policy Change: Exploring the Role of Subsystem Polarization in Nuclear Energy Policymaking, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Basel (05.11.2015)



Salm Sarah, M.Sc. (TUM)

Email

sarah.salm@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 33 46

Tätigkeit

- Assistenz Prof. Wüstenhagen
- Programmleiterin Weiterbildungsprogramm REM-HSG

Dissertationsthema

Financing large-scale renewable energy – Evidence from the German and Swiss energy market (HR: Wüstenhagen / KR: Kaserer)

Lehrtätigkeit

- Betreuung Master- / und Doktorandenseminare
- Betreuung Lehrveranstaltung

Projekte

Social acceptance of renewable energy extension in Switzerland

Vorträge

- Return Driven View on the Financing of the German Energy Transition, an der 9. Internationalen Energiewirtschaftstagung, TU Wien, Österreich, 11.02.2015
- What are retail investors' risk and return preferences toward renewable energy projects? A choice experiment from Germany, at the 10th Energy and Finance Conference, London, 10.09.2015



Seeberger Markus, Dipl.-Kfm.

Email

markus.seeberger@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 25 89

Tätigkeit

- Assistenz Prof. Dyllick
- Jahresbericht

Dissertationsthema

Der Wandel in der Automobilindustrie hin zur Elektromobilität – Neue Wertschöpfungspotenziale für Automobilhersteller (HR: Dyllick / KR: Stölzle)

VI DAS INSTITUT | PERSONEN

Lehrtätigkeit

Betreuung der Lehrveranstaltung Nachhaltigkeitsmanagement und -marketing (Bachelor) sowie Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement (Master)



Stappmanns Fiona, M.Sc.

Email

fiona.stappmanns@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 25 89

Tätigkeit

- Assistenz Prof. Dyllick
- Betreuung Internetauftritt

Dissertationsthema

Geschäftsmodelle für echte unternehmerische Nachhaltigkeit (HR: Dyllick)

Lehrtätigkeit

Betreuung der Lehrveranstaltungen von Prof. Dyllick auf Bachelor- und Masterstufe

Projekte

Echte unternehmerische Nachhaltigkeit / True Business Sustainability



Tabi Andrea, Ph.D.

Email

andrea.tabi@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 25 38

Tätigkeit

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Postdoc

Projekte

Social acceptance of renewable energy extension in Switzerland (hydropower (SCCER CREST) and wind energy in Eastern Switzerland (WindOCH))

Vorträge

Public acceptance of hydropower production in Switzerland (Andrea Tabi und Rolf Wüstenhagen). ESEE. Leeds, UK, 03.07.2015



Wüstenhagen Rolf, Prof. Dr.

Email

rolf.wuestenhagen@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 25 87

Tätigkeit

- Director, Institute for Economy and the Environment (IWÖ-HSG)
- Full Professor for Management of Renewable Energies
- Academic Director, Diploma of Advanced Studies (DAS) Programme in Renewable Energy Management (REM-HSG), since 2010
- Head, Center for Energy Innovation, Governance and Investment (EGI-HSG), University of St. Gallen, since 2014

Mandate

- Member, Advisory Council, Energy Strategy 2050, Swiss Federal Department of Energy (2011–2015)
- Member, Reflection Group Renewable Energies, Swiss Federal Office of Energy (since 2011)

- Member, Programme Committee, PhD Programme in International Affairs and Political Economy (DIA), University of St. Gallen (since 2015).

Vorträge

- Model UNFCCC: CEMS Climate Change Strategy Role Play, Tag der Lehre 2015 an der HSG, 11.05.2015
- (EM)Powering the Future - Contours of Tomorrow's Energy System: Introduction into conference theme, 6th St.Gallen Forum for Management of Renewable Energies, St.Gallen, Switzerland, 22.05.2015
- What is good Research on Energy Investment, Policy and Decision-Making?, Tel Aviv University, Israel, Oikos Young Scholars Energy Academy, 08.06.2015
- Wer finanziert erneuerbare Energien?, UBS Roundtable Energie und Finance, Zürich, 01.09.2015
- Forschung am IWÖ zu sozialer Akzeptanz erneuerbarer Energien, WSL/eawag/SCCER CREST Research Workshop, ETH Zürich, 02.09.2015
- Nachhaltige Energieinfrastruktur, Podiumsdiskussion, SUSI Partners, Zürich, 10.09.2015
- Social acceptance of hydro and wind power in Switzerland: Evidence from choice experiments (with Andrea Tabi), SCCER CREST/BFE-Workshop, Grimsel, 14.10.2015
- Power to the People? The Swiss energy transition between consumer preferences, investor choices and political communication, Tartu University, 07.11.2015
- #RE100: Wirtschaftliche Chancen einer speditiven Energiestrategie, BKW Business Talk, Bern, 10.11.2015
- PV Policy After Grid Parity (with Yuliya Karneyeva), SCCER CREST WP 1 Research Brown Bag Lunch, ETH Zürich, 16.12.2015





- Bartl, Daniel; Loock, Moritz (2015): Scaling Novel Business Models: A Combined Justification/Heuristic Theory Perspective. – EGOS. – Athens, Greece.
- Burger, Paul; Bezençon, Valéry; Bornemann, Basil; Brosch, Tobias; Carabias-Hütter, Vicente; Farsi, Mehdi; Hille, Stefanie Lena; Ramseier, Céline; Moser, Corinne; Samuel, Robin; Sander, David; Schmidt, Stefan; Sohre, Annika; Volland, Benjamin (2015): Advances in understanding energy consumption behavior and the governance of its change-Outline of an integrated framework. In: *Frontiers Energy Research* 2, Nr. 3, S. online.
- Binswanger, Hans-Christoph (2015): Zwischen Mensch und Wirtschaft, in: Bosch, Manfred / Wall, Paulus (Hg.), *Vom alten Wahren – Lebenswelt und Transäon – Neue Beiträge zu Leben und Werk Leopold Zieglers (1881–1958)*, Königshausen & Neumann, Würzburg, S. 103–114.
- Chassot, Sylviane; Klöckner, Christian A.; Wüstenhagen, Rolf (2015): Can implicit cognition predict the behaviour of professional energy investors? An explorative application of the Implicit Association Test (IAT). *Journal of Applied Research in Memory and Cognition*, 4: 285–293.
- Dyllick, Thomas (2015): Responsible management education for a sustainable world: The challenges for business schools. In: *Journal of Management Development*, Vol. 34, No. 1, pp.16–33.
- Dyllick, Thomas; Muff, Katrin (2015): Clarifying the Meaning of Sustainable Business: Introducing a Typology from Business-as-usual to True Sustainability. *Organization & Environment*, Online First, 1–19.
- Dyllick, Thomas; Muff, Katrin (2016): What does sustainability for business really mean? And when is a business truly sustainable? To be published in: Jeanrenaud, S., Gosling, J. & Jeanrenaud, J.P. (eds.). *Sustainable Business: A One Planet Approach*, Chichester, UK: Wiley, Chapter 13 .
- Dyllick, Thomas; Muff, Katrin (2016): Position Paper: The SSH Framework in the Context of national sustainability frameworks
- Dyllick, Thomas (2015): Ausbildung verantwortlicher Führungskräfte. In: *St. Galler Tagblatt*, 16.3.2015, S. 2.
- Dyllick, Thomas (2015): Die Suche nach Nachhaltigkeit. In: *Neue Zürcher Zeitung* (Themen und Thesen), Nr. 292, 16.12.2015, 29.
- Anna Ebers, Robert W. Malsheimer, Timothy A. Volk, David H. Newman (2016): Inventory and Classification of Federal and State Forest Biomass Electricity and Heat Policies in the US. *Biomass and Bioenergy* vol 84, pp. 67-75.
- Ebers, Anna; Wüstenhagen, Rolf (2015): 5. St. Galler Kundenbarometer erneuerbare Energien, Universität St. Gallen.
- Friedrich, Elmar; Wüstenhagen, Rolf (2016): Leading organizations through the stages of grief. The Development of Negative Emotions over Environmental Change. *Business & Society* (forthcoming).
- Helms, Thorsten; Salm, Sarah; Wüstenhagen, Rolf (2015): Investor-specific cost of capital and renewable energy investment decisions; in: Donovan, C. (ed.): *Renewable Energy Finance*, Imperial College Press, pp. 77–101.
- Hinnen, Gieri; Hille, Stefanie Lena; Wittmer, Andreas (2015): Willingness to Pay for Green Products in Air Travel: Ready for Take-Off?. In: *Business Strategy and the Environment*, Nr. EarlyView, S. 1–1.
- Laamanen, Tomi; Reuter, Emmanuelle; Schimmer, Markus; Ueberbacher, Florian & Welchguerra, Xena (2015): Quantitative methods in Strategy as Practice Research. In Golsorkhi, D., Rouleau, L., Seidl, D., & Vaara, E. (Eds.), *The Cambridge Handbook of Strategy as Practice*: Cambridge University Press. – ISBN 978–1107073128.

- Loock, Moritz; Hacklin, Fredrik (2015): Business modeling as configuring heuristics: editors C. Baden-Fuller and V. Mangematin. In: *Advances in Strategic Management* 33, Nr. forthcoming, S. 1.
- Loock, Moritz; Hinnen, Gieri (2015): Heuristics in organizations: A review and a research agenda. In: *Journal of Business Research*, Nr. in press, S. 1–10, DOI:10.1016/j.jbusres.2015.02.016.
- Oschlies, Melanie Katharina; Loock, Moritz (2015): Performance Consequences of Fit between Financials and Strategy Descriptions in the Renewable Energy Industry: A contingent view on the business model consistency heuristic. In: *Die Unternehmung* 69, Nr. 3, S. 1.
- Reuter, Emmanuelle; Floyd, Steven; Laamanen, Tomi (2015): CEOs' Use of Attention Capacity to Set a Comprehensive Agenda: Attention Load and Social Influence. – Conference Paper: 75th Annual Meeting of the Academy of Management. – Vancouver, British Columbia, Canada.
- Reuter, Emmanuelle (2015): Cognitive Motivation And Strategic Flexibility Development: A Motivated Reasoning Perspective. In: *Opening Governance*, – 75th Annual Meeting of the Academy of Management 2015. – Vancouver, Canada, S. 40.
- Reuter, Emmanuelle; Ueberbacher, Florian (2015): The Process of Deinstitutionalization: The Case of Swiss Banking Secrecy. – Conference Paper: 11th Workshop on New Institutionalism. – Vienna.
- Rinscheid, Adrian (2015): Crisis, Policy Discourse, and Major Policy Change: Exploring the Role of Subsystem Polarization in Nuclear Energy Policymaking. In: *European Policy Analysis* 1, Nr. 2, S. 34–70.
- Rinscheid, Adrian; Eberlein, Burkard; Schneider, Volker (2015): Complex Policy Trajectories in Risk Domains: Nuclear Power in Canada, Germany and Japan. – International Conference on Public Policy. – Milan.
- Salm, Sarah (2015): Return driven view on the financing of the German energy transition. 2015. – 9. Konferenzpapier: Internationale Energiewirtschaftstagung an der TU Wien, Kurzfassungsband IEWT. – Wien, S. 13–14.
- Salm, Sarah; Wüstenhagen, Rolf (2015): What are retail investors' risk and return preferences toward renewable energy projects? A choice experiment from Germany. – Conference Paper: 10th Energy and Finance Conference. – London.
- Tabi, Andrea; Hille, Stefanie; Wüstenhagen, Rolf (2015): Zielgruppensegmentierung im Ökostrom-Marketing – Ergebnisse einer Conjoint-Analyse deutscher Stromkunden, in: Herbes, C., Friege, C. (2015): *Marketing Erneuerbarer Energien*. Wiesbaden: Gabler, pp. 163–182.
- Tabi, Andrea; del Saz-Salazar, Salvador (2015): Environmental damage evaluation in a willingness-to-accept scenario: A latent-class approach based on familiarity. In: *Ecological Economics* 116, Nr. 1, S. 280–288, DOI:10.1016/j.ecolecon.2015.05.010.
- Tabi, Andrea; Wüstenhagen, Rolf (2015): Befragung der Anwohner von möglichen Windparks in der Ostschweiz. Bundesamt für Energie / Kantone St. Gallen / Thurgau / Graubünden. Universität St. Gallen.
- Wüstenhagen, Rolf (2015): Der kohlenstoffarme Wohlstand ist möglich. *Der Standard*, 28.11.2015.
- Wüstenhagen, Rolf (2015): Energiepolitik: Ohne Risiko keine Innovation. *St. Galler Tagblatt*, 05.01.2015, p. 2.
- Wuebker, Robert; Hampl, Nina; Wüstenhagen, Rolf (2015): The Strength of Strong Ties In An Emerging Industry: Experimental Evidence of the Effects of Status Hierarchies and Personal Ties In Venture Capitalist Decision-Making. *Strategic Entrepreneurship Journal*, 9: 167–187.





Universität St. Gallen
Institut für Wirtschaft und Ökologie (IWÖ-HSG)

Kontakt
Tigerbergstrasse 2
CH-9000 St. Gallen, Switzerland
Telefon +41 (0)71 224 25 84
Telefax +41 (0)71 224 27 22
<http://www.iwoe.unisg.ch>

